



Inhaltsverzeichnis

1. /BMBF*/ Wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit mit Kuba, Frist: 13.08.2020, 1. Stufe	1
2. /DFG/ Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie, Frist: 28.10.2020	2
3. /DFG/ Priority Programme „The Active Self“ (SPP 2134), Deadline: 27.01.2021	2
4. /BMBF*/ Förderung von Forschung zu aktuellen gesellschafts-, sozial-, wirtschafts- sowie innovationspolitischen Entwicklungen in der Volksrepublik China, Frist: 03.08.2020, 1. Stufe	3
5. /EU Horizon2020*/ EIC Scalator Pilot ID: EIC-EICScalatorPilot-2020, Deadline: 02.09.2020 17:00 Brussels time	4
6. /EU Horizon2020*/ IMI-ECSEL Joint Activity Trials@Home "Next Generation Digital Technologies for Remote Decentralised Clinic Trials (RDCTs)", ID: H2020-ECSEL-2020-3-RIA-IMI-ECSEL, Dealine: 30.09.2020 17:00 Brussels time	5

Inhalte

1. /BMBF*/ Wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit mit Kuba, Frist: 13.08.2020, 1. Stufe

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine Förderung der „Projektbezogenen Mobilität“. Zweck der Förderung ist die Verknüpfung laufender Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Projektpartnern in Deutschland und Kuba. Durch die Zusammenführung von Wissen, Erfahrungen, Forschungsinfrastrukturen und sonstigen Ressourcen soll ein Mehrwert für alle beteiligten Partner generiert werden.

Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von projektbezogenen Veranstaltungen, die dem Ziel der internationalen Vernetzung mit Kuba dienen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind.

Es werden Mobilitätsprojekte zu den folgenden thematischen Schwerpunktbereichen gefördert:

- a) Bioökonomie, insbesondere Biotechnologie und Agrarforschung
- b) Gesundheitsforschung und Pharmazie
- c) Klimafolgenforschung, Anpassung an den Klimawandel

Die Mobilitätsprojekte sollen insbesondere folgende Ziele verfolgen:

- o wissenschaftlicher Austausch mit Kuba
- o bilaterale Vernetzung in den thematischen Schwerpunktbereichen
- o Vorbereitung von Folgeaktivitäten (z. B. Antragstellung in BMBF-Fachprogrammen, in Programmen der Europäischen Union oder in anderen Förderprogrammen)
- o Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Antragsberechtigt sind Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft. Zum Zeitpunkt der Auszahlung einer gewährten Zuwendung wird das Vorhandensein einer Betriebsstätte oder Niederlassung (Unternehmen) bzw. einer sonstigen Einrichtung, die der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit des Zuwendungsempfängers dient, in Deutschland verlangt.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger (PT) beauftragt:

DLR Projektträger
Europäische und internationale Zusammenarbeit
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
Internet: <http://www.internationales-buero.de>

Fachlicher Ansprechpartner ist Dr. Matthias Frattini (Telefon: +49 2 28/38 21-14 34, E-Mail: matthias.frattini@dlr.de)

Administrative Ansprechpartnerin ist Claudia Gruner (Telefon: +49 2 28/38 21-14 06, E-Mail: claudia.gruner@dlr.de)

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3011.html>

2. /DFG/ Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie, Frist: 28.10.2020

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fordert zur Einreichung von Antragsskizzen für gemeinsame Forschungsvorhaben mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Afrika auf.

Gegenstand der Ausschreibung ist die:

- o Erforschung von vernachlässigten tropischen Infektionskrankheiten bei Mensch und Tier einschließlich deren soziale und verhaltensbezogene Aspekte.
„Vernachlässigt“ heißt in diesem Zusammenhang, dass nur geringe Mittel für Grundlagenforschung zu diesen Krankheiten zur Verfügung stehen.
- o Etablierung oder Vertiefung gleichgewichtiger Partnerschaften zu gegenseitigem Nutzen, um afrikanischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Forschung in den vor Ort wichtigen Themen zu ermöglichen und langfristig der deutschen Wissenschaft in Afrika Forschungsmöglichkeiten zu erschließen
- o Nachhaltige Förderung und Unterstützung akademischer und beruflicher Karrieren von jungen afrikanischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in ihren Heimatländern, um damit einen Beitrag zum Aufbau von Forschungskapazitäten in Afrika zu leisten
- o Stärkung der innerafrikanischen wissenschaftlichen Vernetzung; daher können auch mehrere afrikanische Partnerinnen beziehungsweise Partner an einem Projekt beteiligt sein

Die DFG will schwerpunktmäßig Forscherinnen und Forscher in der Human- und in der Veterinärmedizin ermutigen, Fördermittel für die Erforschung vernachlässigter tropischer Infektionskrankheiten zu beantragen. Projekte zu HIV, Malaria und Tuberkulose fallen nur dann in den Fokus der Ausschreibung, wenn sie Mechanismen der Virulenz oder die Immunabwehr der genannten Krankheiten bearbeiten. Dabei können auch Ko-Infektionen Gegenstand der Antragsskizzen sein. Projekte mit sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Fragestellungen können beantragt werden, sofern sich diese mit den Folgen oder Bedingungen vernachlässigter tropischer Infektionskrankheiten beschäftigen.

Anträge müssen grundsätzlich von in das deutsche Wissenschaftssystem integrierten Forscherinnen und Forschern gestellt werden, denen auch die Projektverantwortung zukommt. Fördermittel für die afrikanischen Mit Antragstellenden sind in den späteren Vollarträgen mit zu beantragen.

Ansprechpartner für fachliche Fragen ist Dr. Andreas Strecker (Tel. +49 228 885-2530, E-Mail: infectiology@dfg.de)

Weitere Informationen:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/ausschreibungen/info_wissenschaft_20_33/index.htm

3. /DFG/ Priority Programme „The Active Self“ (SPP 2134), Deadline: 27.01.2021

The Priority Programme brings together cognitive and behavioural scientists from various disciplines, including psychology and robotics, to study the sensorimotor grounding of the human minimal self. This concept describes a person's phenomenal experience in the here and now and how we perceive ourselves to be in a particular situation. While this experience is likely to be dominated by information delivered by the senses, i.e., by self-perception in a literal, immediate sense, humans also have knowledge about themselves, amassed over years, and a sense of understanding how their self relates to others.

The goal of the Priority Programme is to:

- o provide empirically validated core mechanisms underlying the emergence of behavioural indicators of selfhood (including body ownership and personal agency);
- o test how these core mechanisms generate a self in the course of ontogenetic development or the acquisition of expertise;
- o integrate the knowledge about core mechanisms and their role in development and learning into a dynamic model of self-construction;
- o design robotics experiments that can test hypotheses on the development of the minimal self;
- o and advance the state of the art in cognitive skills in robotics, in particular for human-robot interaction.

This goal will be achieved by addressing five key questions:

- o To which extent is the self plastic? (e.g., how and how much is self-representation affected by, and emerging from sensorimotor experience, socio-cultural and situational factors)
- o To which degree does the sensorimotor impact on the self rely on or interact with internal, endogenous constraints? (e.g., self-concept, body image)
- o What are the roles of body ownership and agency? (e.g., are they independent factors or both emerge from event control)
- o How does creating and having a self work back on sensorimotor skills and cognitive processes? (e.g., can particular kinds of self-perception increase or reduce cognitive abilities)
- o What are the mechanisms and prerequisites that allow an agent to develop a self? (e.g., can robots develop a self)

Participating projects will need to address at least one of the five key questions. Moreover, successful proposals will need to explain in detail (a) which of the questions will be addressed by the planned project; (b) how the minimal self will be assessed and operationalized; (c) that and how the suggested empirical approach is suited to tackle the respective question(s); (d) and what the expected contribution to the attempt to answer the respective question(s) will be.

The programme is intended to be strongly interdisciplinary in nature and proposals for the second funding phase are required to include cooperation across disciplinary borders.

For scientific enquiries please contact the Priority Programme coordinator:

Prof. Dr. Markus Paulus

Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

Department Psychologie

Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie II

phone +49 89 2180-5150

E-Mail: markus.paulus@lmu.de

Further Information:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/ausschreibungen/info_wissenschaft_20_32/index.htm

|
<http://www.activeself.de/>

4. /BMBF*/ Förderung von Forschung zu aktuellen gesellschafts-, sozial-, wirtschafts- sowie innovationspolitischen Entwicklungen in der Volksrepublik China, Frist: 03.08.2020, 1. Stufe

Das Verstehen der jüngeren Entwicklungen der Volksrepublik (VR) China ist von großer Bedeutung für das Welt-geschehen und auch für die Bundesrepublik Deutschland und Europa. Mit der Förderbekanntmachung „Forschung zu aktuellen gesellschafts-, sozial-, wirtschafts- sowie innovationspolitischen Entwicklungen in der Volksrepublik –China“ bezweckt das Bundesministerium für

Bildung und Forschung (BMBF) einen Ausbau der China-Kompetenz. Insbesondere soll das Verständnis zu den vielfältigen und komplexen Zusammenhängen und Wirkungsketten in China sowie zu deren Bedeutung für Deutschland und Europa erweitert werden.

Es werden Projekte mit wissenschaftlichen Fragestellungen zu gesellschaftlichen, sozial- und wirtschaftspolitischen sowie innovationspolitischen Entwicklungen in China gefördert. Konkrete Themenfelder sind bewusst nicht vorgegeben. Sie sollen sich aus der bestehenden Expertise in Deutschland (gegebenenfalls mit europäischen und chinesischen Partnern) und den zur Verfügung stehenden Quellen (Daten und Informationen soweit zugänglich, Ansprechpartner etc.) ergeben.

Beispiele: Themen der digitalen Transformation, Entwicklung der Innovationsökosysteme, alternde Gesellschaft, Stand der Sozialsysteme, Umgang mit Megafirmen, Besteuerung, Strukturwandel, Klimawandel, Ressourcenschutz, Erhalt der Biodiversität etc.

Die Implikationen, z. B. von gesellschaftlichen Veränderungen, sollen analysiert und bewertet werden. Ziel der im Rahmen der Projekte gewonnenen, wissenschaftlich-fundierten Informationen ist es, die Akteure im deutschen Forschungs- und Innovationssystem dazu zu befähigen, ihre Kooperation mit China evidenzbasiert, effizienter und mit beidseitig ausgewogenem Nutzen zu gestalten.

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Zur Information zu den Zielen der Förderrichtlinie und den Erwartungen an die Anträge und Projekte wird ein Webinar am 17. Juni 2020 von 14.00 bis 15.30 Uhr durchgeführt. Während des Webinars können inhaltliche Fragen gestellt werden. Anmeldungen für die Veranstaltung werden über E-Mail an chinateam@dlr.de mit Name, -Vorname, E-Mail-Adresse und Institution bis zum 10. Juni 2020 entgegengenommen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger beauftragt:
DLR Projektträger
Europäische und internationale Zusammenarbeit
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
Internet: <http://www.internationales-buero.de>

Fachliche Ansprechpartnerin ist Dr. Xiaomeng Shen (Telefon: +49 2 28/38 21-14 19, E-Mail: Xiaomeng.Shen@dlr.de)
Administrative Ansprechpartnerin ist Petra Bauer (Telefon: +49 2 28/38 21-14 04, E-Mail: Petra.Bauer@dlr.de)

Weitere Informationen:
<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3020.html>

5. /EU Horizon2020*/ EIC Scalator Pilot ID: EIC-EICScalatorPilot-2020, Deadline: 02.09.2020 17:00 Brussels time

Only 5% of European start-ups scale-up and pursue the position of world tech leaders. As high growth companies are the ones largely responsible for job creation and economic benefit, this is a missed opportunity. These growth barriers are even higher for truly high-risk deep tech innovators, the main

target of EIC instruments. Considering the high-tech characteristics of the EIC beneficiaries, which have a longer time to market than digital start-ups, access to a broader pan-European enterprise market is a key factor to succeed. Following their initial funding rounds provided by the Pathfinder and the Accelerator instrument (seed- and series A funding rounds), the EIC Scalator will focus on beneficiaries which are ready for funding rounds above EUR 50 million.

This EIC Scalator Pilot aims at accelerating investments and partnerships among the most mature EIC beneficiaries and create European deep-tech success stories (sustainable global deep-tech leaders) by connecting relevant EIC beneficiaries to corporates (private buyers, Mergers and Acquisition, Corporate Venture Capital), to investors that provide strong networks and late stage investment (equity or venture debt), to international markets, and to stock exchanges.

The EIC Scalator Pilot will provide support to up to 30 EIC beneficiaries that comply with the relevant selection criteria, such as: annual growth potential circa 50 - 100%; validated, repeatable, scalable business model; significant revenue traction; driven by deep-tech innovation that disrupts existing market(s); having the ambition to expand in new markets (geographical/sectoral); potential to expand internationally (ratio of foreign customers, revenue from international markets, number of markets outside domestic market); and commercially self-sufficient.

The call is open to any legal entity (including natural persons) or group of legal entities established in an EU Member State or in a country associated to Horizon 2020.

Expected Impact:

The selected entity or consortium should be able to generate a well-tested model for scaling services to foster substantial growth of deep-tech innovators that will increase their number and value of commercial deals, investments deals and initial public offerings (IPOs)/acquisitions. It should also support the selected EIC beneficiaries in their growth phase to become sustainable global deep-tech leaders. For this, the selected entity or consortium should enable:

- o Networking successful founders/CEOs, multinationals, lead users, providers of technological infrastructure, etc.
- o Regional and international access to private and public innovation partners.
- o Attraction of (foreign) capital and improved matchmaking services, access to production facilities and equipment.
- o Personalised advice and coaching on fundamental growth barriers such as culture, talent, international expansion, and financing.
- o Exposure and positioning of benefiting enterprises as successful, fast-growing and sustainable European tech leaders.

Further Information:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/eic-eicscalatorpilot-2020;freeTextSearchKeyword=;typeCodes=1;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programCode=H2020;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;crossCuttingPriorityCode=null;callCode=Default;sortQuery=submissionStatus;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=topicSearchTablePageStatePageState>

https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/call_fiches/h2020-call-doc-eic-scalator-2020_en.pdf

6. /EU Horizon2020*/ IMI-ECSEL Joint Activity Trials@Home "Next Generation Digital Technologies for Remote Decentralised Clinic Trials (RDCTs)", ID: H2020-ECSEL-2020-3-RIA-IMI-ECSEL, Dealine: 30.09.2020 17:00 Brussels time

The topic of the call is "Next Generation Digital Technologies for Remote Decentralised Clinical Trials (RDCTs)". RDCTs represent a novel approach to operational clinical trials, which will move the key research activities away from typical clinical trial sites (e.g. hospitals and clinics) and closer to the study participant, for example via the use of home health nursing or telemedicine solutions. The proposal(s) submitted to call 3 should deliver Next Generation Digital Technologies for RDCTs, that complement to or extent on the technology scan activity of the running IMI JU project "Trials@Home" that will identify barriers, enablers and data management for the RDCTs. The selected pre-competitive RIA project(s) resulting from ECSEL Call 3 should reinforce the European Medical Technology sector and promote the collaboration with the IMI stakeholders

Proposals to be submitted under this call could take into account the below expressed interest of the Trials@Home project on three aspects:

1. RDCT - patient engagement

i.e. trial awareness, information and alerts/reminders to patients, patient retention incentives, behavioral incentives, direct outreach / interaction with trial personnel, healthcare providers, satisfaction surveys, participant advisory board

2. RDCT - data generation & collection

i.e. patient reported outcomes, gathering of data in a formal clinical setting, acquisition management and operation of wearables & sensors, sample management, image management, gathering of real-life data, data (repository) management, source data verification, query management, data integrity, protocol and Good Clinical Practice (GCP) Deviations, access control, data transformation, data analytics, data integration, data interoperability in collection (reuse of open/established models/vocabularies), data visualization and analysis using AI toolbox.

3. RDCT - close-out & reporting

i.e. AI in Clinical Study Report.

The call is open to any natural or legal persons (e.g. any company, big or small, research organisations, universities, non-governmental organisations, etc.) regardless of their place of establishment or residence. They must possess the operational and financial viability to carry out the research tasks that they propose.

Further Information:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details>

[/ecsel-2020-3-imi-ecsel;freeTextSearchKeyword=;typeCodes=1;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programCode=H2020;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;crossCuttingPriorityCode=null;callCode=Default;sortQuery=submissionStatus;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=topicSearchTablePageState](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/ecsel-2020-3-imi-ecsel;freeTextSearchKeyword=;typeCodes=1;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programCode=H2020;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;crossCuttingPriorityCode=null;callCode=Default;sortQuery=submissionStatus;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=topicSearchTablePageState)

https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/call-doc-annexes/jtis/call-annex_h2020-ecsel-2020-3-ria-imi-ecsel_en.pdf

<https://trialsathome.com/>